

Studentenleben im Keller Theatre

GIESSEN -

(red). Das englischsprachige Keller Theatre startet seine neue Saison mit „Student Life“, fünf Einaktern verschiedener junger amerikanischer Autoren. Es handelt sich dabei um Komödien - und zwar um „Milking Success“ von Chris Cragin Day, einer auf den Philippinen geborenen Amerikanerin, „Mistaken Identity“ von Sharon E. Cooper, einer Autorin aus Massachusetts, „End of the Road“ von Kelly Russell, einem Absolventen der Texas State University, „The Cure“ von Steven Day, einem Immobilienmakler aus New York und schließlich „Chess Club“ von Leon Kaye, der ursprünglich Versicherungsmakler war. Die Anregung zu dieser Auswahl dieser Stücke kam durch Scot Lahaie, der zwischen 1989 und 1992 Intendant des Keller Theatre in Gießen war und nun Professor für Theaterwissenschaften in North Carolina ist. Fünf verschiedene Regisseure, darunter eine Debütantin, übernahmen je ein Stück; trotzdem erscheint für den Zuschauer alles wie aus einem Guss. Die Aufführungen finden am 16., 23., 24., 30. September und 1., 7., 8. Oktober auf der Kleinen Bühne, Bleichstraße 28, in Gießen statt. Karten gibt es wie immer im Dürerhaus, Kreuzplatz 6, Telefon 0641/35 608.